

Bitte elektronisch ausfüllen!

Name des Anlagenbetreibers _____

Standort der Anlage _____

Checkliste der erforderlichen Unterlagen:

Vordrucke von TWL Netze

1. Datenblatt A - zur Inbetriebnahme von EEG- oder KWK-Anlagen	
2. Datenblatt B - Vergütung, Ablesung und Abrechnung	<input type="checkbox"/>
3. Datenblatt C - Konformitätserklärung	<input type="checkbox"/>
4. Datenblatt D - Einspeisemanagement nach § 9 EEG (für Anlagen ab 25 kWp)	<input type="checkbox"/>
5. Datenblatt E - Inbetriebnahme von Stromspeicher	
6. Auswahl Standard-Messkonzept - zur gesetzeskonformen Abrechnung	<input type="checkbox"/>
7. Fertigstellungsanzeige	<input type="checkbox"/>

Nachweise vom Kunden vorzulegen

8. Datenblätter Module	
9. Schematische Elektrozeichnung - zur Inbetriebnahme von Einspeiseanlagen	
10. Lageplan der Einspeiseanlage - ggf. Ausdruck mit Einzeichnung in Online-Karte	
11. Anmeldung bei der Bundesnetzagentur - Marktstammdatenregister-Infopapier	
12. BAFA-Bescheinigung - nur bei KWK-Anlagen	
13. Grundstückseigentümergebot - falls erforderlich	

2. Datenblatt A Zur Inbetriebnahme von Einspeiseanlagen

Betreiber (Vertragspartner) Name: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____	Anlagenanschrift Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Gem./Flur.: _____ Errichter der Anlage (Elektriker) Firma: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____
Technische Spezifizierung Photovoltaikmodule Hersteller: _____ Typ: _____ Anzahl: _____ Max. PV-Leistung: _____ kWp Optional-Stromspeicher Wirkleistung Be-/Entladung: _____ / _____ kW Batteriekapazität: _____ kWh	Wechselrichter Zerez-ID: _____ Anzahl: _____ Nennspannung: _____ V Wirkleistung: _____ kW Wechselstrom (1-phasig) Drehstrom (3-phasig)
Art der PV-Anlage Dachanlage _____ Sonstiges (z.B. Parkplatz) _____ Freiflächenanlage _____	Art der Einspeisung <input type="checkbox"/> Eigenverbrauch <input type="checkbox"/> Volleinspeisung

BHKW

Elektrische Leistung _____ kW Notstromdiesel
Thermische Leistung _____ kW

Inbetriebnahme der Einspeiseanlage

Wichtig: Vergütungsrelevante Angabe!

Die Erstinbetriebnahme der Anlage erfolgte am _____
(Gemäß Inbetriebnahmebegriff nach § 3 Nr. 30 EEG; dies kann unabhängig der Zählerersetzung erfolgt sein)

Ort, Datum

Unterschrift der Elektrofachkraft

Unterschrift des Anlagenbetreibers

3. Datenblatt B Vergütung, Ablesung und Abrechnung

Voraussetzung für die Abrechnung und Vergütung Ihrer Anlage!

Vergütung:

Einspeisevergütung
(bis 100 kWp)

Direktvermarktung
(Marktprämienmodell)

Mieterstrom

gemeinschaftliche
Gebäudeversorgung

Wenn keine Auswahl getroffen wird, fällt die Anlage automatisch in die unentgeltliche Abnahme (ohne Vergütung).

Bankverbindung

IBAN: _____

BIC: _____

Zahlungsweise

11 Abschläge pro Jahr und Endabrechnung

Kontoinhaber: _____

Geldinstitut: _____

Ein Einspeisevertrag wird gewünscht?

Ja Nein, es wird kein Vertrag benötigt

Ist der Anlagenbetreiber umsatzsteuerpflichtig?

Ja Nein

Umsatzsteuer-Identnummer: _____

Messstellenbetrieb und Abrechnung

(Nettopreise)

	Niederspannung (i.d.R. Haushaltsstrom)		Mittelspannung (i.d.R. Gewerbe, Industrie)	
	Messstellenbetrieb ¹ pro Jahr	Abrechnung ⁴ pro Jahr	Messstellenbetrieb ¹ pro Jahr	Abrechnung ⁴ pro Jahr
moderne Messeinrichtung ²	0,00 € ³	0,00 € ³		
moderne Messeinrichtung ² mit Erzeugungszähler	16,81 €			
Lastgangmessung (1/4- Stunden-Messung)	0,00 € ³	220,00 €	0,00 € ³	220,00 €
	mit Wandler ⁵	zzgl. 30,00 €	mit Wandler ⁵	zzgl. 100,00 €
Lastgangmessung + mit Erzeugungszähler	660,00 €	220,00 €	840,00 €	220,00 €
	mit Wandler ⁵	zzgl. 30,00 €	mit Wandler ⁵	zzgl. 100,00 €

Es gelten grundsätzlich die aktuell gültigen Preise des veröffentlichten Preisblattes unter www.twl-netze.de

Weitere Kosten

Die erforderliche Messeinrichtung wird durch unseren Dienstleister – TWL Metering GmbH – eingebaut. Eine Übersicht über die aktuellen Preise können Sie auf der Webseite von TWL Metering GmbH abrufen: <https://www.twl-metering.de/unsere-leistungen/zaehlersetzungen-ausbau/>

Hinweis: Eine Bankverbindung nehmen wir nur i.V.m. der Unterschrift des Anlagenbetreibers entgegen. Unterschriften in Vertretung des Anlagenbetreibers können wir nicht akzeptieren!

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

¹ inkl. Messung

² digitaler Zweirichtungszähler

³ Die Übergabemessung wird i.d.R. über den Lieferant in Rechnung gestellt

⁴ Erfolgt im Gutschriftsverfahren durch den Netzbetreiber

⁵ Von TWL Netze bereitgestellt

Gesetzliche Hinweise

§ 48 Abs.1 und Abs. 2 EEG - solare Strahlungsenergie

Die Anlage ist ausschließlich an oder auf einem Gebäude (oder einer Lärmschutzwand) oder sonstigen baulichen Anlagen angebracht, die vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie errichtet worden sind.

(Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und vorrangig dazu bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.)

Zu beachten sind die weiteren Vorgaben für Parkplatzflächen und sonstige Freiflächenanlagen.

Konformitätserklärung

Hiermit bestätige ich, dass die Anlage entsprechend dem EEG und den weiteren geltenden Rechtsnormen installiert wurde und betrieben wird.

Die vorstehenden Angaben waren ab dem Inbetriebnahmezeitpunkt der Anlage zutreffend.

Weiterhin bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass zu dem Inbetriebnahmedatum alle Module fest montiert sind, die technische Betriebsbereitschaft gegeben ist, die Wechselrichter fest installiert sind und erstmals Strom erzeugt wurde. Wird ein Teil der Module nachträglich installiert, wird für diesen Teil der Anlage der dann geltende Vergütungssatz zugrunde gelegt.

Die Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 bei Niederspannungsanlage bzw. VDE-AR-N 4110 bei einer Mittelspannungsanlage liegen vor.

Änderungen der in diesem Zusammenhang relevanten Sachverhalte werde ich TWL Netze GmbH unverzüglich mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

5. Datenblatt D

Einspeisemanagement nach § 9 EEG für Anlagen ab 25 kWp oder in Verbindung mit steuerbaren Verbrauchseinrichtungen



Betreiber (Vertragspartner)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Standort der Anlage

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Gem./Flur.: _____

Daten zum Rundsteuer-Empfänger (TRE)

Nummer des Rundsteuer-Empfängers _____

Befehl bei 0% und Gruppenzuordnung _____

Einbaudatum des eingesetzten Rundsteuer-Empfängers _____

Einbauort des eingesetzten Rundsteuer-Empfängers _____

Ausgeführte Schaltstufen (z.B. 0-30% -60% -100%) _____

Angaben zur ausführenden Fachfirma

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Bestätigung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich als verantwortlicher Anlagenbetreiber die korrekte Ausführung und Funktionsweise des Einspeisemanagements nach § 9 i. V. m § 100 EEG durch den fachgerechten Einbau einer technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung im Verteilnetz von TWL Netze GmbH.

Hinweise auf gesetzliche Sanktionen

Mir ist bekannt, sollte diese technische Einrichtung ab Beginn der Einspeisung nicht vorhanden sein, greift eine Sanktion nach § 52 EEG.

Bis zu dem Zeitpunkt, ab dem die technische Einrichtung eingebaut wurde.

Auf eine vollständige Auflistung der gesetzlichen Verpflichtungen wird an dieser Stelle verzichtet, vielmehr liegt es im Verantwortungsbereich des Anlagenbetreibers die rechtlichen Vorgaben einzuhalten. Im Zweifelsfall gilt die aktuelle Rechtslage.

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

Unterschrift der Elektrofachkraft

6. Datenblatt E Inbetriebnahme von Stromspeicher

Betreiber (Vertragspartner) Name: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____	Standort der Anlage Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Gem./Flur: _____
---	--

Technische Spezifizierung Stromspeicher Hersteller: _____ Typ (inkl. Ausbaustufe): _____ Nutzbare Speicher Kapazität: _____ kWh Wirkleistung Be-/Entladung: _____ / _____ kW	Wechselrichter des Speichersystems (wenn AC-gekoppelt) Zerez-ID: _____ Wirkleistung WR. Sp.: _____ kW Wirkleistung WR. ErzA.: _____ kW
---	--

Anschluss des Speichersystems

AC-gekoppelt	DC-gekoppelt			
Drehstrom	Wechselstrom	L1	L2	L3

Inselbetrieb
 Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Inselbetrieb
 NA Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden

Anschlusskonzept

Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst	ja
Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst	ja
Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist	ja

Nachweise

Konformität des Speichersystems zum FNN-Hinweis	ja
Konformitätserklärung nach VDE-AR-N 4105 liegt vor	ja
Energieflussrichtungssensor - Funktionstest durchgeführt und i.O.	ja

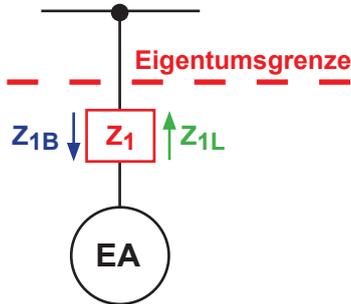
Einspeisemanagement (für Anlagen ab 25 kWp)

Umsetzung der Wirkleistungsbegrenzung am Netzanschlusspunkt ferngesteuert: ja nein

Ort, Datum	Unterschrift des Anlagenbetreibers	Unterschrift der Elektrofachkraft
------------	------------------------------------	-----------------------------------

Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen

Messkonzept 1 : Volleinspeisung



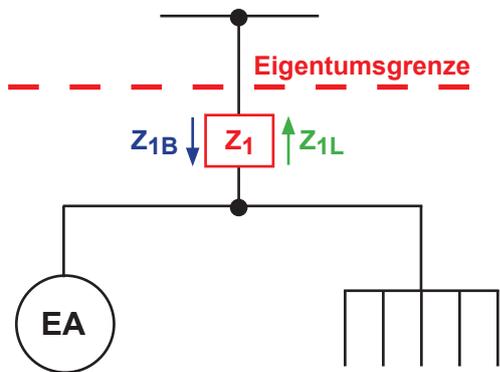
Erzeugungsanlage

Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbereich

- PV - Gebäudeanlagen ohne Selbstverbrauch
- PV - Freiflächeanlagen
- PV - Anlagen auf Lärmschutzwand
- KWKG - Volleinspeisung

Messkonzept 2 : Überschusseinspeisung



Erzeugungsanlage

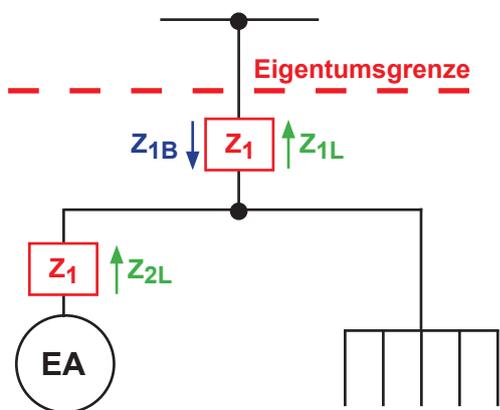
Verbraucher

Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbereich

- PV - Anlagen
- KWKG - Anlagen ohne gesetzlichen Zuschlag auf den Selbstverbrauch
- KWKG - Kleinanlagen mit pauschalierter Einmalzahlung

Messkonzept 3 : Einspeisung mit Erzeugungsmessung



Erzeugungsanlage

Verbraucher

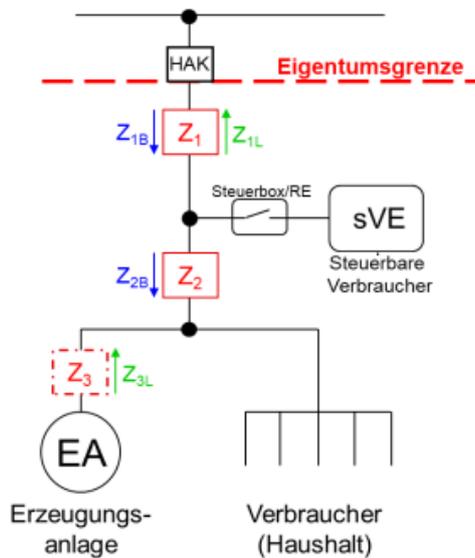
Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Z₂: Zähler für Lieferung

Anwendungsbereich

- KWKG - Anlage mit gesetzlichem Zuschlag auf den Selbstverbrauch
- Anlage mit kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
- Umbau von PV-Anlagen mit Selbstverbrauchsvergütung
- Umbau von PV-Anlagen nach dem Marktintegrationsmodell

Messkonzept 4: Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung und weiteren Verbrauchern



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung
Z₂: Zähler für Bezug
Z₃: Zähler für Lieferung

Anwendungsbereich:

- Kombination PV / KWK-Anlage mit Wärmepumpen
- Kombination PV / KWK-Anlage mit Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge

Voraussetzung:

- Dieses Messkonzept ist mit TWL Netze abzustimmen, insbesondere Messgeräteinsatz, Ablese- und Abrechnungsmodalitäten
 (Wird der Bezug des steuerbaren Verbrauchers mit einem Doppeltarifprodukt abgerechnet, sind Z₁ und Z₂ als Doppeltarifzähler auszuführen)

Anmerkung:

Die Notwendigkeit des Zählers Z₃ richtet sich nach den gültigen Abrechnungsvorschriften (z.B. KWKG-Zuschlag)

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

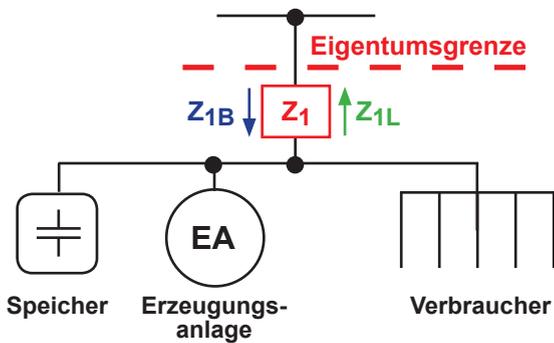
Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift

Nicht aufgeführte Messkonzepte sind vor der Umsetzung mit TWL Netze abzustimmen!

Messkonzepte/Schaubilder unterliegen © VBEW

Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen

Messkonzept 5: Überschusseinspeisung mit Speicher

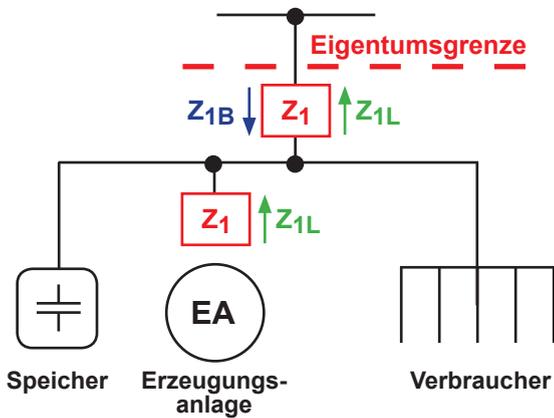


Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Anwendungsbereich

- PV - Anlagen mit Speicher
- KWKG - Anlagen ohne gesetzlichen Zuschlag auf den Selbstverbrauch mit Speicher
- Nachrüstung von Speichern zu bestehenden PV-Anlagen ohne Selbstverbrauchsvergütung

Messkonzept 6: Überschusseinspeisung mit Speicher und Erzeugungsmessung



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung
Z₂: Zähler für Lieferung

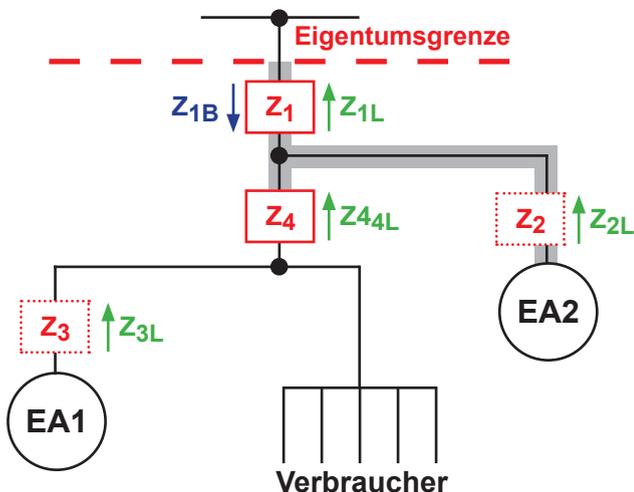
Anwendungsbeispiele

- KWKG - Anlagen mit Speicher und gesetzlichem Zuschlag auf den Selbstverbrauch
- Nachrüstung von Speichern zu PV-Anlagen mit Selbstverbrauchsvergütung oder Marktintegrationsmodell

Voraussetzung

- Speichersystem ohne Netzeinspeisung

Messkonzept 7: Kaskadenschaltung (Doppelter Selbstverbrauch)



Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung
Z₂ Z₃ Z₄: Zähler für Lieferung

Anwendungsbeispiele

- Kombination aus EEG- und KWKG-Anlagen
- Kombination aus EEG-Anlagen mit unterschiedlichen Energieträgern
- PV-Anlagen (Kombination MIM- und Nicht-MIM-Anlagen)
- (Optional Speicher ohne Netzeinspeisung im nicht schraffierten Bereich möglich)

Voraussetzung

- Im schraffierten Bereich dürfen keine Verbraucher angeschlossen sein.

